

# frame[o]ut

digital summer screening • MuseumsQuartier Wien

## Was ist frame[o]ut?

frame[o]ut zeigt das junge spannende Kino der Zukunft. Präsentiert werden die Trends und Entwicklungen im Filmbereich, die Medien übergreifend, transmedial, entstehen. Diese neuen filmischen Trends sind längst aus ihrem Nischendasein herausgetreten und aus dem tagtäglichen audiovisuellen Angebot nicht mehr wegzudenken.

Mit den medientechnologischen Entwicklungen der letzten Jahre ist eine junge Generation herangewachsen, die von kürzeren Filmformaten – wie Musikvideos und Werbeclips – ebenso beeinflusst ist, wie von Webdesign oder der Ästhetik von Computerspielen.

„Filmemachen“ ist durch leichter zugängliche und preiswertere digitale Technologien zum zentralen unterhaltsamen und kommunikativen Medium dieser jungen Generation geworden. Mit ihren neuen, auch selbst gedrehten „Filmen“ verändern sie die gesamte Medienlandschaft.



frame[o]ut versammelt diese innovativen Trends, zeigt international herausragende Produktionen und wird dadurch zur unverwechselbaren Plattform für bewegte Bilder.

## frame[o]ut als neuer Publikumsmagnet



Im Zentrum von frame[o]ut steht das „Sommerkino“, die Outdoor Filmreihe, in exklusiver Koproduktion mit dem MuseumsQuartier Wien. Jeden Freitag im Juli und August wird der Hof 8 im MQ, ab 21.30h, mit Einbruch der Dunkelheit, zum Schauplatz für neues internationales Kino. Innovative unterhaltsame Dokumentar- und Spielfilme stehen ebenso am Programm, wie crossmediale Kurzfilmprogramme, spezielle Musikvideos oder Mobile Movies bis hin zu User generierten „Machinimas“.

Die Zielgruppe von frame[o]ut baut auf dem Gros der Besucher des MQs auf: mehr als 60%

sind zwischen 20 und 30 Jahren, urban, kommunikativ, ausgehfreudig, Trend orientiert, haben gehobenes Bildungsniveau und gehobene Kaufkraft, sind affin in der Nutzung neuer Medien und neuer Technologien. 46% aller Besucher des MQs kommen ausschließlich, um das kulturelle Gesamtangebot, vor allem in den Höfen, wo auch frame[o]ut angesiedelt ist – zu nutzen. 31% der Besucher kommen aus dem Ausland, 13% aus den Bundesländern und 56% aus Wien.

## frame[o]ut – im dritten Jahr erfolgreich im MQ

Nachdem frame[o]ut im April 2008 bei der Eröffnung vom „Sommer im MQ“ mit einem dreitägigen Programm über 40.000 Besuchern vorgestellt wurde, konnten im Juli und August an 18 Spieltagen über 1.700 Besucher gezählt werden. 2009 kamen an 16 Spieltagen über 2.500 Besucher. Highlights des Sommerkino Programms waren die Musikvideoretrospektive französischen Film Regisseurs Michel Gondry (2008) und die Europa Premiere, der für das Netz produzierten Kult-Doku „8bit movie“ (2008).

2009 sorgten eine „Radiohead“ Musikvideoretrospektive und der deutsch-kanadische Spielfilm „Battle in Seattle“ (mit Charlize Theron, Woody Harrelson, Ray Liotta, Michelle Rodriguez) für Besucherrekorde sowie der Dokumentarfilm „The Mindscape Of Allan Moore“ – ein Porträt des hippen Comic-Zampano – und der für Mobil-Telefone produzierte Motion Comic „N is here“ von Mystery-Meister Stephen King – als Weltpremiere auf der Kinoleinwand.



### Was andere über frame[o]ut sagen:

*...bei frame[o]ut fallen Filme Aufsehen erregend aus dem Rahmen...*  
(Matthias Mörth, Kurier)

*...somit hat Wien eine Spielstätte, die auf innovative filmische Formate spezialisiert ist, wie sie der herkömmliche Kinobetrieb nicht zu erfassen vermag...*  
(Isabella Reicher, derStandard)

*...Frischluftkino!*  
(Pia Reiser, fm4 online)



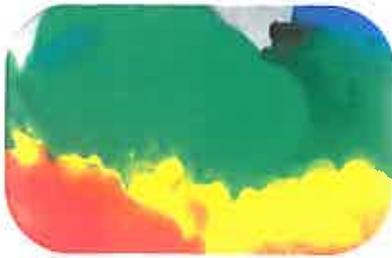
*...die Programmlinie wird durch Produktionsweisen definiert, wobei auch die Inhalte zwischen Pop und Kultur nicht zu kurz kommen...*  
(Thomas Weber, The Gap)

*...die intelligent programmierte Filmreihe, macht sichtlich auch Spaß und sorgt für Sommerlaune.*  
(Maya McKeachney, Falter)

### Future Outlook von frame[o]ut

Im Sommer 2010 wird frame[o]ut verstärkt mit der Kombination von international herausragenden Kurzfilmprogrammen und außergewöhnlichen, innovativen Dokumentar- und Spielfilmen, im dritten Jahr, an acht Abenden, jeweils Freitags im Juli und August, stattfinden.

Auch die Vorbereitungen für 2011 werden derzeit getroffen, um zum Jubiläum „10 Jahre MuseumsQuartier Wien“ den Besuchern ein besonderes und aufwendiges Programm – an bis zu 18 Spielabenden – zu bieten. Dabei sind neben dem Filmprogramm auch internationale, prominente Gäste zu erwarten, die für Publikumsgespräche eingeladen werden. Mehrere Kulturinstitute, darunter Deutschland, Frankreich, Russland,



auf mehreren Präsentationsplattformen und in unterschiedlichen Medien wahrnehmen zu können, innovativ entgegenzukommen.

## Wie findet frame[o]ut im MQ statt?

Als Sommerkino hat sich frame[o]ut in seiner technischen Umsetzung ideal an die Bedürfnisse des MQ Clusters inmitten der Stadt angepasst.

Projiziert wird digital in HD Qualität, was auch den Ansprüchen der gezeigten Filmprogramme entspricht. Die Leinwand ist ein vier Mal sechs Meter großer Aircscreen. Der Ton kommt über Zweikanal Funkkopfhörer, die vor den Vorstellungen kostenfrei ausgeliehen werden können. Dadurch können sich die Besucher während der Vorführungen frei bewegen und ist ein Spielbetrieb bis 24.00h und länger ist möglich.

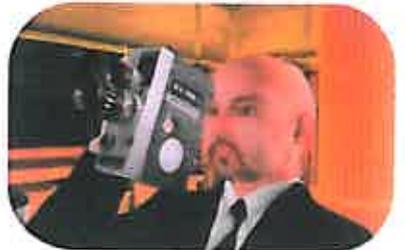
Bis zu 100 freistehende Sessel und neun bis zwölf „Enzis“, die Sommermöbel vom MQ, werden als Sitzgelegenheiten angeboten und bieten, zusammen mit den „Stehplätzen“ jeweils etwa 400 Besuchern Platz.



England und Belgien, heimische anerkannte Filminitiativen wie „Crossing Europe“ und „EU-XXL“ sowie die transmedial stilbildenden Filmplattformen „onedotzero“ aus London und „pictoplasma“ aus Berlin haben ihre Mitarbeit in Kooperation für 2011 bereits zugesagt.

Ziel von frame[o]ut ist es, das MuseumsQuartier Wien in Zukunft nicht nur im Sommer zu bespielen. Auch für Screenings zur „Fashion Week“ im Herbst und im Rahmen vom „Winter im MQ“ im Haupthof, ist die Einladung ausgesprochen. Eine ganzjährige Präsenz mit einem pointierten filmischen Angebot soll somit im MQ erreicht werden.

Auch die Webpräsenz von frame[o]ut wird sich elementar verändern. Diesbezügliche Möglichkeiten werden derzeit ausgelotet. Vom „Cinema on Demand“ Service bis hin zur Präsentation gelabelter Filme und Filmprojekte oder filmische Wettbewerbe mit einem Voting Tool für das Publikum sind in Entwicklung, um dem zunehmenden Ansprüchen, Filme



Der Aircscreen (Leinwand), der Beamer und Server (Projektion) werden sowie die Sessel, an jedem Spielabend binnen zwei Stunden, vor Vorstellungsbeginn aufgebaut. Nach den Vorführungen dauert der Abbau ca. 15 Minuten.

Bei Filmvorführungen im Herbst und im Winter kann mit den Outdoor Screenings bereits um etwa 19.30h, mit Einbruch der Dunkelheit, begonnen werden. Die Tonübertragung wird dementsprechend bis 22.00h über ein zentrales Soundsystem erfolgen.